



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl, Rainer Ludwig, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Kerstin Schreyer, Alexander König, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Franz Josef Pschierer, Klaus Stöttner, Steffen Vogel CSU

Förderung der Umrüstung von Nachtspeicheröfen auf moderne Heizanlagen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Einführung einer Austauschprämie für Nachtspeicheröfen in Wohngebäuden im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude einzusetzen. Die Ausgestaltung soll sich dabei an der bestehenden Austauschprämie für Ölheizungen orientieren, wobei abweichend ein erhöhter Bonus von 15 Prozent auf die Förderquote gewährt werden soll.

Begründung:

Heizen mit Nachtspeicheröfen gilt aufgrund mangelnder Effizienz und Flexibilität als technologisch veraltet. Es wurde bereits 2009 seitens des Bundes der Anlauf unternommen, aus der Nutzung von Nachtspeicheröfen auszusteigen. Dies wurde jedoch unter dem Hinweis auf die Netzstabilisierung dieser Anlagen im Jahr 2013 wieder zurückgezogen. Allerdings hat sich der (zukünftige) Energiemix, aufgrund von fast vollzogenem Atomausstieg und zwischenzeitlich zusätzlich beschlossenen Kohleausstieg, seit dieser Entscheidung grundlegend geändert. Der Anteil grundlastfähiger Kraftwerke am Energiemix nimmt fortlaufend signifikant ab. Daher steht zu erwarten, dass zukünftig in windarmen Winternächten (teure) Reserve-Gaskraftwerke betrieben werden müssen, um ineffiziente Nachtspeicheröfen aufzuheizen. Dies steht klar im Widerspruch zu einer bezahlbaren und nachhaltigen Energiewende. Aktuell werden deutschlandweit ca. 2,6 Prozent aller Wohnungen mit Nachtspeicheröfen beheizt. Außerdem stehen mit den zunehmend verbreiteten Elektrofahrzeugen auf absehbare Zeit sehr viele alternative (nächtliche) Abnehmer für Überschussstrom ganzjährig zur Verfügung.

Die Umrüstung von älteren Ölheizungen auf moderne, nachhaltige Heizungsanlagen wird im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude bereits mit einem Förderbonus von 10 Prozent belohnt. Nachdem Nachtspeicheröfen auch eine veraltete und ineffiziente Heizform darstellen, ist auch für deren Umrüstung auf eine nachhaltige Heizungsanlage ein solcher Bonus angemessen. Hinzu kommt noch, dass bei der Umrüstung von Einzelöfen auf eine Zentralheizung wesentlich höhere Investitionen notwendig sind, da auch die Heizwasserverteilung neu installiert werden muss. Daher erscheint hier ein erhöhter Bonus von 15 Prozent angemessen.

Nachtspeicheröfen finden sich heute fast ausschließlich in älteren Wohnanlagen mit verhältnismäßig geringem Mietniveau. Um im Falle einer Sanierung hin zu einer modernen, nachhaltigen Heizungsanlage die auf einen Mieter umlegbaren Kosten zu dämpfen ist eine staatliche Förderung angemessen.